



Fahrtag und Ausstellung

Hobby Die Haller Eisenbahnfreunde laden in den Solpark ein.

Schwäbisch Hall. Für Fans der Modelleisenbahn bietet sich am Sonntag, 8. Dezember, wieder die Gelegenheit, eigenes rollendes Material auf Gleise zu setzen, denn die Haller Eisenbahnfreunde veranstalten zum dritten Mal ihren Fahrtag mit Ausstellung in ihren Clubräumen im Solpark. Er findet anlässlich des heutigen internationalen Tags der Modelleisenbahn statt.

Auf der weitläufigen Anlage können die Besucher verschiedene Modellbahnen fahren lassen. Möglich sind zum Beispiel digitale sowie ferngesteuerte Siku-Fahrzeuge. Auch die Clubmitglieder zeigen ihren Fundus. Wer eigenes Material mitbringt, erhält laut Mitteilung eine Ermäßigung.

Das Vereinsheim der Haller Eisenbahnfreunde ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Zur Stärkung gibt es ein warmes Mittagessen, zum Beispiel Maultaschen und Weißwürste mit Brezel. Anschließend werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Zu der Veranstaltung sind auch Interessenten eingeladen, die sich allgemein informieren möchten. Die Clubmitglieder beraten zu allen Spurweiten.

Info Das Vereinsheim der Haller Eisenbahnfreunde befindet sich in der Alfred-Leikam-Straße 9 in Hesselental.

Kerze entzünden

Trauer In St. Markus wird der verstorbenen Kinder gedacht.

Schwäbisch Hall. „Eine Kerze entzünden, Erinnerungen teilen, klagen, bitten, schweigen, Licht entdecken.“ Oft fällt es schwer, die Gefühle angesichts der Trauer um das Kind in Worte zu fassen. Manchmal kann ein solidarisches Netz von Betroffenen einen Halt schenken. Dazu soll der weltweite Gedenktag für verstorbene Kinder am 8. Dezember einen Raum geben. Deshalb lädt das Ökumenische Trauernetzwerk Schwäbisch Hall-Hohenlohe und der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst um 17 Uhr zu einer Gedenkveranstaltung nach St. Markus. Die Liturgie gestalten Pastoralreferent Wolfram Rösch und Aloisia Jauch, Trauerbegleiterin.

ADVENTSKALENDER



Schwäbisch Hall. Die Bürgerstiftung hat Adventskalender verkauft. Der Erlös kommt der Stiftung „Nachbar in Not“ zugute. Diese Nummern haben heute gewonnen:
3284 – Autohaus Koch, 50 Euro,
2766 – Knausenberger, 30 Euro,
1169 – Bürobedarf Kühnle, 10 Euro,
3780 – Baumschule Waller, 15 Euro,
3366 – Schenkenseebad, 50 Euro,
1733 – Präzisions-Wasserwaage,
3136 – Bäuerl. Erzeuger, 25 Euro
1786 – Metzgerei Hespelt, 25 Euro
0141 – Hesselental Apotheke, 25 Euro

Info Die Gewinne gibt es bis 28. Februar gegen Vorlage des Kalenders in der Bausparkasse. Keine Barauszahlung.



Zwischen vielen Kleiderständen und Kisten finden die Bedürftigen im Haus der Vereine unter anderem warme Mützen und Jacken, die vor der Kälte schützen.

Foto: Ufuk Arslan

Gewappnet gegen die Kälte

Soziales Bei der Aktion „Warmer Wintermantel“ der Erlacher Höhe können Bedürftige kostenlos ausrangierte und gut erhaltene Kleidung erwerben. Von Sonja Alexa Vollmann

Draußen ist es kalt. Seit einigen Tagen herrschen Minusgrade und das bleibt auch erst mal so. Für diejenigen, die noch keine warme Winterkleidung haben, ist es – gelinde gesagt – ganz schön ungemütlich. Es gibt aber Menschen in Schwäbisch Hall, die können sich keine ausreichend warme Kleidung leisten oder zumindest nicht solche, in der sie sich nicht armselig vorkommen.

Die Erlacher Höhe organisiert seit einigen Jahren die Aktion „Warmer Wintermantel“. Haller Bürger können ihre ausrangierte Kleidung spenden. Bedürftige können sich kostenlos Kleider mitnehmen, um durch den Winter zu kommen.

Als der Raum im Haus der Vereine am vergangenen Samstag geöffnet wird, stehen die Leute schon Schlange davor. „Es müssen jetzt 56 drinnen sein“, sagt Fabian Braun, der am Eingang jedem einen Gutschein für ein Getränk in die Hand drückt. Der Leiter der Schuppachburg, dem Tagestreff der Erlacher Höhe in Hall, freut sich, dass so „tolle Kleidungsstücke“ zusammengekommen sind.

Eine Mütze für die Schwester
Mit dem Getränkgutschein wollen er und sein Team auch auf die Schuppachburg aufmerksam machen. Wer an dem netten Mann in der blauen Fleecejacke vorbeigeht, braucht seine Bedürftigkeit nicht nachzuweisen. „Hier soll keiner stigmatisiert werden“, so Braun.

Katbi Ahmat, ein junger Syrer, kommt nur im Pullover bekleidet und findet schnell in einem Haufen Klamotten eine Fleecejacke, eine Daunenweste, eine Kappe und eine Mütze für seine kleine Schwester. Er macht eine Ausbildung zum Mechatroniker, verdient nicht viel Geld und ist froh, dass er sich an diesem Tag warme Arbeitskleidung besorgen kann.

Ein 68-Jähriger steht in der Nähe. Er wühlt aber nicht in den Klamotten, sondern wartet auf seine Frau. „Ich habe alles und brauche keine Kleidung. Meine Winterjacke ist noch gut.“ Seine Frau hält ihm eine Jacke vor. Er wird ein bisschen böse. „Ich brauche nichts!“ Aber die Enkel bräuchene Kleidung. Sie seien bedürftig, sagt der 68-Jährige.

Ein weiterer Mann findet gleich am Eingang sehr gut erhaltene braune Markenschuhe. Er steckt das Paar in seinen Einkaufstrolley, ausprobieren wird er es erst später. Jetzt wolle er erst mal weitersuchen.

In der ersten halben Stunde geht es zu wie beim Winterchlussverkauf. Eilig stapeln die Menschen Kleidungsstücke auf

ihrem Arm. Mit gefüllten Müllsäcken gehen sie kurze Zeit später heim.

„Ich komme hier auch aus ethischen Gründen hin“, sagt Walter Hofacker, „ich möchte keine Kleidung kaufen, die in Billiglohnländern gefertigt wurde.“ Schnell findet der Mann mit den langen weißen Haaren eine Lederjacke und ein paar Hosen.

Ein Kaffee im Tagestreff
Ein 43-Jähriger, der regelmäßig in die Schuppachburg zum Essen geht, zeigt auf die schicke, schwarze Markendaunenjacke, die er trägt. „Die habe ich vor zwei Jahren hier gefunden“, erzählt er gut gelaunt. Dann verschwindet er und trinkt nebenan im Tagestreff einen Kaffee.

Später läuft der Mann mit braunen Markenschuhen über den Dietrich-Bonhoeffer-Platz. Sie sind neu – für ihn.

ihrem Arm. Mit gefüllten Müllsäcken gehen sie kurze Zeit später heim.

„Ich komme hier auch aus ethischen Gründen hin“, sagt Walter Hofacker, „ich möchte keine Kleidung kaufen, die in Billiglohnländern gefertigt wurde.“ Schnell findet der Mann mit den langen weißen Haaren eine Lederjacke und ein paar Hosen.

Ein Kaffee im Tagestreff
Ein 43-Jähriger, der regelmäßig in die Schuppachburg zum Essen geht, zeigt auf die schicke, schwarze Markendaunenjacke, die er trägt. „Die habe ich vor zwei Jahren hier gefunden“, erzählt er gut gelaunt. Dann verschwindet er und trinkt nebenan im Tagestreff einen Kaffee.

Später läuft der Mann mit braunen Markenschuhen über den Dietrich-Bonhoeffer-Platz. Sie sind neu – für ihn.

Wunsch und Wirklichkeit in der Politik

Lesung Tübingens OB Boris Palmer spricht in der Haller Hospitalkirche zum Thema „Erst die Fakten, dann die Moral“.

Schwäbisch Hall. Wieso regiert in der Politik heute so oft das Wunschenken und nicht die Analyse der Fakten? Mit dieser Frage setzt sich Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer in seinem Buch „Erst die Fakten, dann die Moral“ auseinander. Der Grünen-Politiker stellt es am Mittwoch, 11. Dezember, um 19 Uhr in der Hospitalkirche in Hall vor. Die Buchhandlung Osiander lädt dazu ein.

Palmer gibt laut Mitteilung konkrete Beispiele – von Umweltpolitik bis Wohnungsbau, von Verkehrsplanung bis Integration, von innerer Sicherheit bis zur Schaffung von Arbeitsplätzen – und bietet Vorschläge, wie die Wirklichkeit wieder zur Grundlage politischen Handelns werden kann.

Info Karten gibt es in der Buchhandlung Osiander.

Blitzer wieder beschädigt

Polizei Der Anhänger in der Tüngentaler Straße wurde erneut besprüht.

Schwäbisch Hall. Vor rund drei Wochen, am 10. November, wurde der Blitzeranhänger Enforcement Trailer, der unter der Heimbachbrücke bei der Stuttgarter Straße in Hall stand, mit Farbe besprüht und dadurch erheblich beschädigt.

Nun ist es erneut zu einem Vorfall gekommen, wie die Polizei schriftlich mitteilt, und zwar am vergangenen Sonntag in der Zeit zwischen 5.15 Uhr und 10.39 Uhr. Dieses Mal stand die Geschwindigkeitsmessanlage in der Tüngentaler Straße.

„Ein Stück Weihnachtsfreude bringen“

Orangenaktion Das Projekt des evangelischen Jugendwerks Hall ist am Sonntag gestartet.

Schwäbisch Hall. Bereits zum 39. Mal werden in den Wochen bis zum 4. Advent Orangen für den guten Zweck verkauft. Am Sonntag ist die Aktion des evangelischen Jugendwerks Hall (EJW) in einem Gottesdienst in Sulzdorf stellvertretend für alle teilnehmenden Kirchengemeinden gestartet. Der Erlös geht in diesem Jahr an ein Posaunenchorprojekt in Eritrea. „Durch das gemeinsame Musizieren, den interkulturellen Austausch und die Gemeinschaft dürfen Jugendliche dort Lebensfreude teilen und erfahren“, heißt es in der Pressemitteilung des EJW.



Karl Bauer aus Sulzdorf (rechts) kauft nach dem Gottesdienst zwei Orangen.

Foto: privat

Jugendreferentin Lena Bertsch betonte in Sulzdorf, dass die Orangen nicht nur in Eritrea Gutes bewirken können: „In dieser oft stressigen Adventszeit können die Orangen uns vielleicht auch daran erinnern, dass wir uns selbst etwas Gutes tun. Und wenn es nur die Minuten sind, die wir brauchen, um die Orangen zu schälen und genussvoll zu essen.“

Im Anschluss an den Gottesdienst verkaufen die Konfirmanden die ersten Orangen, aber auch

in anderen Gemeinden des evangelischen Kirchenbezirks Hall wechselte die Zitruspflanze schon die Besitzer.

Jeder kann sich laut Pressemitteilung an der Aktion beteiligen. Orangen können kistenweise im evangelischen Jugendwerk vorbeestellt werden. Die Abgabe einzelner Früchte ist nach Absprache möglich. Für die kommenden Wochen wünscht sich Bertsch, „dass die Orangen vielen Menschen im Bezirk und dann auch in Eritrea ein Stück Weihnachtsfreude nach Hause bringen“.

Blutspenden mit den Unicorns

Schwäbisch Hall. „Zu Weihnachten Leben schenken“ – unter diesem Motto ruft das Deutsche Rote Kreuz für Donnerstag, 19. Dezember, zum Blutspenden in der Schwäbisch Haller Hagenbachhalle (Schulzentrum West) auf. Gespendet werden kann von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Auch Spieler der Haller Unicorns werden vor Ort sein.

Bei Krebspatienten, Unfallopfern oder bei einer komplizierten Operation sei ohne Blutspenden eine Heilung oftmals nicht möglich, so das DRK.

Als besonderes Dankeschön für die Blutspende verlost der

DRK-Blutspendedienst unter allen Spendern in Baden-Württemberg und Hessen zwischen dem 16. Dezember und dem 4. Januar eine Mittelmeerkreuzfahrt.

Blutspender müssen laut Mitteilung zwischen 18 und 72 Jahre alt sein, Erstspender dürfen höchstens 64 Jahre alt sein. Vor der Entnahmen steht eine ärztliche Untersuchung an. Nach der Spende gibt es einen Imbiss. Alle müssen einen Personalausweis mitbringen.

Info Alternative Blutspendetermine unter Hotline 08 00 / 1 19 49 11 und im Internet auf www.blutspende.de.



Auf zum Markt

Der Haller Albverein organisiert für Samstag, 7. Dezember, eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen. Treffpunkt ist um 12.45 Uhr am Bahnhof Hesselental. Rückkehr: 21 Uhr. Anmeldung bei Siegfried Rebstock unter Telefon 07 91 / 9 56 61 23. *Symbolfoto*

Treffen schon um 16 Uhr
Schwäbisch Hall. Die Depressions-Selbsthilfegruppe trifft sich heute bereits um 16 Uhr in der evangelisch-methodistischen Kirche. Die Teilnahme ist kostenlos. Mehr unter 07 91 / 4 99 76 33.

„Gemeinsam ankommen“
Schwäbisch Hall. Die Gruppe „Neu in Hall“ beschäftigt sich heute mit dem Thema „Gemeinsam ankommen“. Beginn ist um 19.30 Uhr im Blauen Bock.

Vortrag entfällt
Schwäbisch Hall. Der für morgen geplante Vortrag „Kauf und Reklamationen“ der Bibersfelder Landfrauen entfällt.